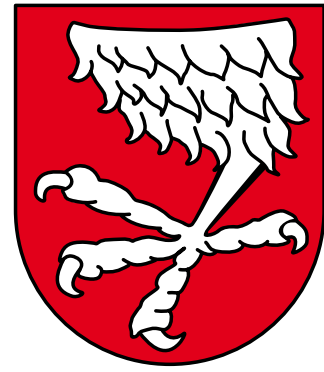


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

65. Jahrgang

Donnerstag, 12. März 2026

Nummer 11

Genuss  **Scheune**
KÜRNACH
**SAVE
THE
DATE**

15. Mai	14. August
12. Juni	11. September
10. Juli	9. Oktober

jeweils von 16 bis 20 Uhr
in der Hessenkelter

Gemeinde Kürnbach
Marktplatz 12 | 75057 Kürnbach
gemeinde@kuernbach.de
www.kuernbach.de

28. + 29. März
SULZFELD
Ravensburghalle

**Regio
SCHAU
Kraichgau**

**Eintritt
FREI** „Echt von hier
...Echt wie Wir“
www.regioschau-kraichgau.de 



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0800 3629275
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 12.03.2026	Melanchthon-Apotheke, Weißhoferstr. 26, 75015 Bretten, Tel. 07252/9 47 60
Fr. 13.03.2026	Einhorn-Apotheke, Bruchsal Str. 37, 75053 Gondelsheim, Tel. 07252/4 16 03
Sa. 14.03.2026	Post-Apotheke, Stuttgarter Str. 1, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 23 23
So. 15.03.2026	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Mo. 16.03.2026	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11
Di. 17.03.2026	Engel-Apotheke, Bismarckstr. 4, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 88
Mi. 18.03.2026	Schwandorf-Apotheke, Schwandorfstr. 83, 75015 Bretten, Tel. 07252/8 52 40

Soziale Dienste



Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 14./15.03.:

Dres. Kratz, Tel. 07252/7799668

Josephine-Benz-Str. 4a, 75053 Gondelsheim

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemarkungsputzete am Samstag, 21.03.2026



Unsere Natur ist ein kostbares Gut. Deshalb wird durch die Gemeindeverwaltung auch dieses Jahr wieder eine Gemarkungsputzete organisiert.

Durch das große Engagement vieler Helferinnen und Helfer konnten bei den vergangenen Aktionen Unmengen Müll aus der Landschaft gesammelt und einer ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. Verwertung zugeführt werden.

Die Gemarkungsputzete

wird am

Samstag, 21. März 2026

durchgeführt.

Treffpunkt Rathaus-Innenhof

Beginn 09.00 Uhr

Ende gegen 13.00 Uhr

Alle Helferinnen und Helfer sind im Anschluss zu einem Vesper recht herzlich eingeladen. (Anmeldung erwünscht)

Die Gemeinde ist für jede Unterstützung dankbar und wir hoffen, dass sich zahlreiche Helferinnen und Helfer melden.

Bitte geben Sie den unteren Abschnitt im Rathaus bei Frau Heim ab oder werfen Sie diesen in den Briefkasten.

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung.



Ich bin bereit, an der Aktion
„Saubere Landschaft“

mit ___ Person/en
(___ Erwachsene/r, ___ Kind/er)

mit Schlepper und Anhänger

mit PKW und Anhänger

mitzuwirken.

Beim anschließendem Vesper nehme ich teil:

nein

ja

(Name, Vorname)

(Adresse)

(Tel.Nr.)



März Veranstaltungen

13.03	MVK-Generalversammlung, Musikverein, Musikerheim
14.03.	Kellerparty im Weingut, Weingut Plag
14.03.	Crazy-Day, EmK Kürnbach
15.03., 18 Uhr	Gottesdienst der Konfis aus Kürnbach, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
20.03. – 22.03.	Kinderfreizeit in Zaberfeld, Evang. Kirchengemeinde
21.03.	Gemarkungsputzete, Gemeinde Kürnbach
21.03.	Mitmach Workshop „KI & Gleichberechtigung – Frauen gestalten die Zukunft mit!“ LandFrauen, Bad. Kelter
22.03., 09.30 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
28.03.	Hauptversammlung Kleintierzuchtverein, Vereinsheim Zuchtanlage
28.03. & 29.03.	RegioSchau Kraichgau, Sulzfelder Ravensburghalle

April Veranstaltungen

02.04. – 19.04.	Besenwirtschaft Czech, Weingut Czech
03.04.	Kinderkreuzweg, Kath. Kirchengemeinde
04.04.	Küken schlüpfen, Kleintierzuchtverein, Zuchtanlage
04.04., 20.30 Uhr	Osterfeuer auf dem Marktplatz, evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
04.04., 21 Uhr	Osternacht in der Michaelskirche, evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
05.04., 07 Uhr	Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, Ev., Ev.-meth., Kath. Kirche Friedhof
05.04., 10 Uhr	Osterfest-Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm, Kirchenchor, Abendmahl in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde
05.04., 09:30 Uhr	Ostersonntag, Breakfast-Church, EmK
06.04.	Wine goes Dorfberg, GravinO, Dorfberg



Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Ortskerns / Kronenstraße

Gestalten Sie unseren Ortskern mit!

Der Ortskern und die Kronenstraße sind das Herzstück unserer Gemeinde. Damit sich dieser Bereich auch in Zukunft gut entwickelt und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entspricht, möchten wir **Sie aktiv in den Gestaltungsprozess einbinden**.

Ihre Ideen, Wünsche und Hinweise sind für uns sehr wertvoll. Mit dieser Bürgerbeteiligung möchten wir erfahren,

- was Ihnen im Ortskern / in der Kronenstraße wichtig ist,
- was Sie aktuell stört
- und welche Verbesserungen oder Nutzungen Sie sich vorstellen können.

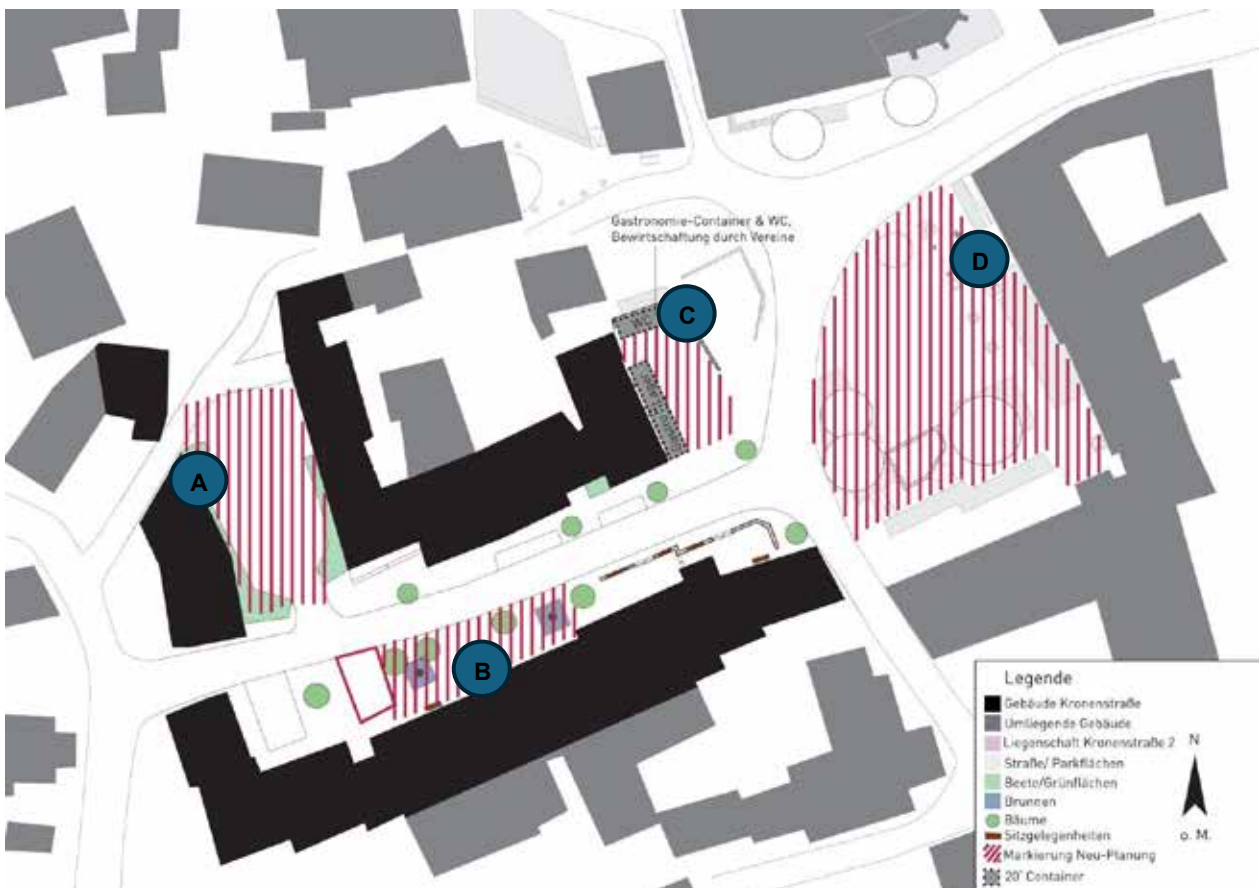
Alle Rückmeldungen werden gesammelt, ausgewertet und ggf. in die weiteren Planungen einbezogen.

Bitte reichen Sie Ihre Rückmeldung **bis spätestens 27.03.2026** bei der Gemeinde per E-Mail (kimmich@kuernbach.de) oder per Post (Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach) ein. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Kimmich (07258-910512) gerne zur Verfügung.

Der Fragebogen zur Gestaltung des Ortskerns / der Kronenstraße ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter Rathaus & Service – Aktuelles zu finden.

Fragebogen Übersichtsplan

Auf dem abgedruckten Lageplan sind die betroffenen Bereiche im Ortskern / in der Kronenstraße **schraffiert dargestellt**. Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Antworten auf diese markierten Flächen. Hinweis: Die künftige Nutzung der Gebäude der Kronenstraße ist nicht Gegenstand des Fragebogens!



Falls sich Ihre Antworten auf eine bestimmte schraffierte Fläche beziehen, nennen Sie zusätzlich den Buchstaben der Fläche. Um zu erkennen, welche Ideen Ihnen besonders wichtig sind, können Sie uns Ihre Prioritäten durch eine entsprechende Nummerierung angeben.

1. Was wünschen Sie sich für die schraffierten Bereiche?

(z. B. Aufenthaltsqualität, Begrünung, Nutzung, Gestaltung)

Antwort:

2. Was stört Sie aktuell an den schraffierten Bereichen?

(z. B. Verkehrssituation, Nutzung, fehlende Sitzgelegenheiten, Gestaltung)

Antwort:

3. Was ist Ihnen generell bei einer künftigen Gestaltung des Ortskerns / der Kronenstraße besonders wichtig?

- mehr Grün / Bäume
- Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Verkehrsberuhigung
- Platz für Veranstaltungen / Märkte
- Erhalt des Ortsbildes
- anderes: _____

4. Gibt es Beispiele aus anderen Orten, die Ihnen gefallen?

Antwort:

5. Haben Sie weitere Anmerkungen, Ideen oder Hinweise?

Antwort:



Kinder-Malwettbewerb: „Mein Lieblings-Ortskern von morgen“

(für Kinder bis 14 Jahren)

Du hast eine Idee, wie unser Ortskern in Kürnbach schöner, sicherer oder lebendiger werden kann? Dann mal sie uns!

Worum geht's?

Zeichne (oder male) deine Idee für die Ortskernentwicklung:

- Was fehlt dir im Ortskern?
- Was würdest du verändern?
- Was macht Kürnbach für dich besonders?

Ob eine Bank zum Ausruhen, mehr Grün, ein schöner Platz zum Treffen, Spielmöglichkeiten, neue Wege oder etwas ganz anderes: **Alles ist erlaubt – Hauptsache, es ist deine Idee.**

👉 **Es geht nicht um perfekte Zeichnungen – jede Idee zählt**

So machst Du mit:

Du malst uns Deine Ideen einfach auf die Rückseite – egal ob mit Buntstift, Filzstift, Wasserfarben oder wie auch immer Du magst.

Im Anschluss kannst Du die Zeichnung einfach im Briefkasten im Rathaus einwerfen oder direkt bei uns abgeben.

Als kleines Dankeschön prämiiert der Gemeinderat **die drei besten Zeichnungen.**

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten **ein kleines Geschenk** 🎁

Bei der Auswahl kommt es nicht auf Perfektion oder zeichnerisches Können an, sondern auf Deine Kreativität und die Umsetzbarkeit Deiner Idee.

Alle Zeichnungen werden später im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Entwicklung unseres Ortskerns öffentlich ausgestellt.

Wichtig: wenn Du an dem Malwettbewerb teilnehmen willst, gib uns bitte auf der Rückseite unter Deiner Zeichnung Deinen Namen, Dein Geburtsdatum, Deine Adresse und Deine Kontaktdaten an.

Einsendeschluss: 27.03.2026

bei der Gemeinde per E-Mail (kimmich@kuernbach.de) oder per Post (Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach)



Deine Kontaktdaten

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Gemeinde Kürnbach präsentiert sich bei der RegioSchau Kraichgau in Sulzfeld

Am Samstag, 28. März, und Sonntag, 29. März 2026, jeweils von 11 bis 18 Uhr, öffnet die Regioschau Kraichgau erneut ihre Pforten. Über 60 Aussteller aus den Bereichen Kfz, Haus & Garten, Energie, Essen & Trinken sowie Gesundheit präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen und zeigen die Vielfalt und Leistungsstärke der regionalen Wirtschaft.

Nach einer längeren Pause ist neben einigen Kürnbacher Firmen auch die Gemeinde Kürnbach wieder mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns, Sie als Besucher in der „Kürnbacher Ecke“ begrüßen zu dürfen.

Geänderte Öffnungs- und Telefonzeiten des Rathauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wissen, dass feste Öffnungszeiten für viele von Ihnen wichtig sind – gerade, wenn Termine im Alltag gut planbar sein müssen. Um Sie auch weiterhin zuverlässig bedienen und erreichbar sein zu können, müssen wir deswegen die Öffnungs- und Telefonzeiten des Rathauses ab Mittwoch, 01.04.2026, an die Zeiten des Bürgerbüros anpassen. Einheitliche Zeiten schaffen dabei mehr Klarheit und helfen, unnötige Wege zu vermeiden – etwa, wenn ein Anliegen das Bürgerbüro betrifft und sonst ein weiterer Besuch nötig wäre.

Hintergrund ist, dass ab 01.03.2026 durch den Eintritt einer Mitarbeiterin in die Elternzeit sowie den Ruhestand einer weiteren Mitarbeiterin weniger Personalressourcen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist die finanzielle Situation auch in unserer Kommune aktuell sehr angespannt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir derzeit die freiwerdenden Stellen vorerst nicht nachzubestücken. Stattdessen werden die Aufgaben rathausintern neu verteilt und Arbeitsabläufe angepasst. Um Ihnen einheitliche Öffnungszeiten gewährleisten zu können, hat außerdem das Bürgerbüro künftig an allen Werktagen von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Sobald sich die Personalsituation wieder entspannt, werden wir die Öffnungszeiten wieder entsprechend ausweiten.

Die Öffnungs- und Telefonzeiten von Rathaus und Bürgerbüro gelten ab 01.04.2026 einheitlich wie folgt:

- Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
- Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind Termin selbstverständlich weiterhin nach Vereinbarung möglich.

Bisherige Öffnungszeiten des Rathauses bzw. des Bürgerbüros (bis zum 31.03.2026):

Bürgerbüro

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Rathaus

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Kürnbach.

Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen, dass Sie die Änderungen berücksichtigen.

Abwasserverband – Oberer Kraichbach

Einladung zur Verbandsversammlung

Am **Mittwoch, 25. März 2026** findet um **18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses in Oberderdingen, Amthof 13, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

Öffentlich:

Vorlage Nr. 01/2026

1. Kläranlage Flehingen

1.1. Erneuerung Rechenanlage

- Sachstandsbericht
- Bekanntgabe Submissionsergebnisse
- Auftragsvergaben

1.2. Photovoltaikanlage

- Sachstandsbericht
- Weitere Vorgehensweise

Vorlage Nr. 02/2026

2. Bilanz der Kläranlage für das Jahr 2025

- Kenntnisnahme

Vorlage Nr. 03/2026

3. Sanierung Verbandskanal Zaisenhausen

- Auftragsvergabe

Ohne Vorlage

4. Notstromversorgung Kläranlage

- Kenntnisnahme

Vorlage Nr. 04/2026

5. Wirtschaftsplan 2026

- Beschlussfassung

Vorlage Nr. 05/2026

6. Fortschreibung Kostenverteilerschlüssel

- Sachstandsinformation

ohne Vorlage

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zur Sitzung wird herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Nowitzki
Bürgermeister
Verbandsvorsitzender



**RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe:
Fotogalerie bringt Farbe und Begegnung auf die
akutgeriatrische Station der RKH Rechbergklinik Bretten**

Wettbewerb der Klinikseelsorge

Etwa ein Dutzend Hobbyfotografinnen und -fotografen unterschiedlichen Alters fanden sich kürzlich zu einer Fotopräsentation auf der akutgeriatrischen Station B2 der RKH Rechbergklinik ein. Im vergangenen Herbst hatte die katholische Klinikseelsorgerin Ute Jenisch zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Ihre Idee war, die Station, auf der überwiegend ältere und gebrechliche Menschen mit verschiedenen altersbedingten Krankheiten behandelt werden, mit Motiven aus der Region zu verschönern. Zu der kleinen Feierstunde eingeladen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren eingereichte Fotos für die Neugestaltung ausgewählt wurden.

Die Ärztliche Direktorin der Medizinischen Klinik, Dr. Martina Varrentrapp zeigte sich begeistert vom Ergebnis der Aktion und dankte Ute Jenisch für ihre Idee und die Organisation – ebenso der Jury, der auch die leitenden Pflegekräfte der Station angehörten, für die sehr gelungene und stimmige Auswahl der Motive. Dr. Marina Resch, die leitende Oberärztin der Station, gab einen kleinen Einblick in die Altersmedizin. Mit den Worten von Franz Kafka „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“ machte sie deutlich, warum diese Station genau der richtige Ort für die ausgewählten Fotos ist. Sie spannte so den Bogen vom medizinischen Nutzen einer positiven Stim-



mung zur seelsorgerischen Betrachtung von Ute Jenisch. In den Fotos zeige sich die Ruhe und die Kraft der Natur mit ihrer heilsamen Wirkung wie auch eine Verbundenheit mit dem Göttlichen und der Schöpfung. Die Sprache der Bilder erleichtere häufig den Austausch mit den Patientinnen und Patienten über deren Lebenswege und Krankheitsverläufe. Gerade im sensiblen Umfeld der Akutgeriatrie können Bilder Trost und Kraft spenden, so die Erfahrung von Ute Jenisch. Bei einem kleinen Umtrunk, umrahmt von passenden Klavierstücken, nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, alle Fotos eingehend zu betrachten und sich mit den anderen Fotografinnen und Fotografen auszutauschen. Alle waren sich einig, dass es der Jury und Ute Jenisch hervorragend gelungen ist, aus der Vielfalt der Motive, Stimmungen und Farben ein sehr ansprechendes und in sich stimmiges Gesamtbild zu schaffen, in das sich jedes einzelne Werk perfekt einfügt. Die ausgewählten 18 aus insgesamt etwa fünfzig Einsendungen wurden großformatig und ausdrucksstark auf Acrylglas produziert und von der kath. Klinikseelsorge finanziert. Sie schmücken nun dauerhaft die Flurwände der Station. Bei der Materialauswahl wurden sowohl geltende Brandschutzbestimmungen als auch die strengen Hygienevorschriften eines Klinikbetriebs konsequent berücksichtigt. Das technische Personal der Klinik hat mit großem Einsatz die fachgerechte Montage der Fotografien übernommen und so die Umsetzung professionell und ästhetisch ansprechend realisiert. Mit der neuen Bildergalerie setzt die RKH Reckbergklinik Bretten ein sichtbares Zeichen für Menschlichkeit, Teilhabe und eine ganzheitliche Sicht auf Gesundheit und Pflege.



Die Teilnehmer des Fotowettbewerbs und das Klinikpersonal freuen sich mit Klinikseelsorgerin Ute Jenisch (rechts) über die ansprechende Neugestaltung.
Foto: RKH Gesundheit, Petra Dehn

Zweite Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl 2026

Kreis Karlsruhe. Im Nachgang zur Landtagswahl in Baden-Württemberg findet im Landkreis Karlsruhe die zweite Sitzung des Kreiswahlausschusses statt am Freitag, 13. März, um 9.30 Uhr, im Gebäude des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbands (BGV), Durlacher Allee 56 in Karlsruhe, im Raum 4.360. Der Zugang ist über das Kundencenter des BGV möglich. In der Sitzung werden die endgültigen Wahlergebnisse der Wahlkreise Bruchsal, Bretten und Ettlingen ermittelt und festgestellt. Eingesehen werden können diese nach Abschluss der Feststellungen des Landeswahlausschusses etwa Ende März 2026 über die Website des Landratsamtes Karlsruhe unter der Rubrik www.landkreis-karlsruhe.de/Aktuelles-Landkreis/Politik/Wahlen/.

Polizeipräsidium Karlsruhe: Medieninfo des Referats Prävention

POL-KA: (KA) Prävention aktuell: Sicherheitstipps der Polizei Karlsruhe zum Start der Motorradsaison

Mit den ersten warmen Tagen beginnt für viele Motorradfahrende die neue Saison. Das Gefühl von Freiheit, die unmittelbare Verbindung zur Straße und das besondere Fahrerlebnis prägen für viele den Reiz des Motorradfahrens. Gleichzeitig steigt mit dem Saisonauftakt auch das Unfallrisiko.

Die polizeiliche Bilanz für das Jahr 2025 weist im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 456 Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiräder aus. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In 254 Fällen waren die Zweiradfahrenden selbst die Unfallverursacher. Die Zahl der Unfälle

mit Personenschaden stieg von 333 im Jahr 2024 auf 369 an. Insgesamt verzeichnete die Polizei 300 Leicht- und 74 Schwerverletzte. Vier Personen verunglückten tödlich.

Die Zahlen verdeutlichen den anhaltenden Handlungsbedarf in der Verkehrsunfallprävention. Die Polizei Karlsruhe wird daher auch weiterhin mit gezielten Motorradaktionen im Präsidiumsbe- reich präsent sein. Im Aktionsmonat Mai wird das Referat Prävention die Aufklärungsarbeit intensivieren und verstärkt das Gespräch mit Bikerinnen, Bikern und anderen Verkehrsteilnehmenden suchen.

Tipps und Hinweise für Motorradfahrende

Zum Saisonstart im März sollten Motorradfahrende bedenken, dass nicht nur die Maschinen eine mehrmonatige Winterpause hinter sich haben, sondern auch die eigene Fahroutine erst wieder gefestigt werden muss.

- **Technikcheck:** Prüfen Sie den technischen Zustand Ihres Motorrads gründlich oder lassen Sie eine professionelle Inspektion durchführen.
- **Schutzausrüstung kontrollieren:** Entspricht der Helm der aktuellen ECE-Norm? Ein Helm sollte nach etwa fünf Jahren regelmäßiger Nutzung sowie nach Beschädigungen ersetzt werden. Motorradkleidung, Stiefel und Handschuhe gehören zur Standardausrüstung.
- **Sichtbarkeit erhöhen:** Für andere Verkehrsteilnehmende sind Motorräder nach der Winterpause wieder ein unbekanntes Bild auf den Straßen. Fahren Sie mit eingeschaltetem Licht und tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- **Fahrpraxis auffrischen:** Tasten Sie sich langsam heran. Fahren Sie aufmerksam, vorausschauend und behalten Sie die Geschwindigkeit im Blick. Ein Fahrsicherheitstraining kann helfen, Routine und Fahrgefühl zu verbessern.
- **Defensive Fahrweise:** Meiden Sie tote Winkel und rechnen Sie damit, dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmenden übersehen werden. Verantwortung ist das oberste Gebot. Seien Sie locker und entspannt unterwegs. Denken Sie hinter die Kurve. Fahren Sie jede Strecke so, als wäre sie unbekannt. Auch Ihre Hausstrecke.

Gegenseitige Rücksichtnahme

Auch für andere Verkehrsteilnehmende sind Motorräder nach der Winterpause zunächst wieder ungewohnt im Straßenbild. Die Geschwindigkeit von Zweirädern wird häufig unterschätzt. Aufgrund ihrer schmalen Silhouette sind sie schwerer wahrnehmbar. Erhöhte Aufmerksamkeit und ein vorausschauender Fahrstil tragen zur Verkehrssicherheit bei.

Weitere Informationen zum sicheren Saisonstart finden Sie unter www.gib-acht-im-verkehr.de. Hinweise zum Schutz vor Diebstahl bietet die Seite www.polizei-beratung.de.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats Prävention beim Polizeipräsidium Karlsruhe unter der Telefonnummer 0721 666-1201 zur Verfügung.



Neue Online- und Präsenz-Veranstaltungen im Ernährungszentrum des Landratsamtes im März

Kreis Karlsruhe. Das Ernährungszentrum im Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Karlsruhe veranstaltet im März weitere Vorträge und Workshops. Gestartet wird mit dem Thema „**Lebensmittel – zu wertvoll zum Wegwerfen!**“. Im kostenfreien Online-Vortrag am Dienstag, 17. März, von 18.30 bis 19.45 Uhr, wird beleuchtet, warum und welche Lebensmittel in den Müll wandern und welche einfachen, aber effektiven Maßnahmen helfen können, dies zu vermeiden.

Es werden nicht nur die ökologischen und ökonomischen Folgen der Lebensmittelverschwendung thematisiert, sondern auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie jeder Einzelne durch bewusstes Einkaufen, Lagern und Verwerten von Resten einen wichtigen Beitrag leisten kann. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen haben und in ihrem Alltag kleine Veränderungen umsetzen möchten, die einen großen Unterschied machen können. Eine Anmeldung ist über das Portal unter <https://t1p.de/i0uue> erforderlich.

Der **Kochworkshop „Protein Power: Dein Boost für Alltag und Fitness“** am Mittwoch, 18. März, von 17 bis 20 Uhr, richtet sich an junge Erwachsene von 17 bis 27 Jahren, die ihre Kochkompetenz erweitern und praktische Impulse für eine ausgewogene Ernährung erhalten möchten. Stattfinden wird der Termin vor Ort im Ernährungszentrum, Am Viehmarkt 1 in Bruchsal. Im Mittelpunkt stehen einfache, alltagstaugliche Gerichte, die sich gut in Schule, Studium, Beruf und sportliche Aktivitäten integrieren lassen. Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine bedarfsgerechte Proteinzufuhr zu einem längeren Sättigungsgefühl und einer ausgewogenen Ernährung beitragen kann. Gemeinsam werden unkomplizierte, proteinreiche Speisen zubereitet und verkostet. Dabei wird erläutert, wie sich geeignete Lebensmittel ohne großen Zeitaufwand und ohne spezielle Produkte in den Speiseplan einbauen lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Teilnehmerbeitrag beträgt zehn Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/4kjol>. Fragen beantwortet das Team des Ernährungszentrums per Mail unter ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de.

Zudem lädt Ernährungszentrum Eltern zu zwei Veranstaltungen rund um das Thema Ernährung von Babys und Beikost ein. Den Auftakt macht am Freitag, 20. März, von 10 bis 12 Uhr die **Infoveranstaltung „Babykost – wie gelingt der Übergang von der Milch zum Brei/Baby Led Weaning“**. Ab dem fünften Lebensmonat sind Babys in ihrer Entwicklung meist so weit, dass sie Interesse an neuen Geschmäckern zeigen und neben der Milch erste Breie oder weiche Lebensmittel probieren können. Neben der klassischen Beikost in Form von Breien gewinnt das „Baby Led Weaning“, auch breifreie Beikost genannt, zunehmend an Bedeutung. Dabei lernen Babys in ihrem eigenen Tempo, feste Nahrung selbstständig zu entdecken und zu essen. Im Kurs werden zentrale Fragen aufgegriffen und von einer Fachreferentin beantwortet. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Am Samstag, 28. März, von 10 bis 13 Uhr, folgt der **Praxisworkshop „Baby Led Weaning“**. In diesem Workshop erhalten Eltern die Möglichkeit, das Konzept der breifreien Beikost ganz praktisch kennenzulernen. Gemeinsam werden breifreie Gerichte zubereitet und offene Fragen ausführlich besprochen. Der Kostenbeitrag für den Workshop beträgt fünf Euro. Alle Informationen und Inhalte sind unabhängig und entsprechen den aktuellen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft. Beide Veranstaltungen finden am Ernährungszentrum, am Viehmarkt 1 in Bruchsal, statt. Eine Anmeldung ist jeweils über das Portal erforderlich unter <https://termin-online-buchen-03.de/app/book?cfid=000058000113>. Bei Fragen steht das Team des Ernährungszentrums per Mail an ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung.

Unsere Natur

Der Aronstab

Wenn im frühen Frühjahr der Boden auftaut, beginnt der Wurzelstock (Rhizom), der 6-12 cm unter der Erde liegt, zu treiben

und es entfalten sich die pfeilförmigen Blätter des Aronstabs. Im April-Mai beginnt die Blütezeit. Es bilden sich Kolben, die von einem Hochblatt umhüllt sind. Bei diesen auffälligen Blüten mit trichterförmiger Struktur, ähnlich der Calla, spricht man von Kessel-Gleitfallen oder Fliegenkesselfallen!

Denn diese "vorweiblichen Blüten" verströmen in der Abendzeit einen Geruch, der nach Harn oder Aas riecht um z.B. die "Abortfliege", eine behaarte Schmetterlingsmücke, anzulocken. Die Larven der Fliege leben in belasteten Abwässern oder Fäkalien. So erhofft sie hier im Warmen einen Platz zur Eiablage. Tatsächlich kann es im Blütenkessel bis zu 40 Grad warm werden. Bei kühlen Temperaturen kann es innen um 25 Grad wärmer sein als außen. Die Wärme verstärkt noch den wie ein Insektenpheromon wirkenden Duftstoff.



Wie die Abortfliege gleiten noch weitere kleine Insekten an Öltropfen hinab in den Blütenkelch ohne Ausgang! Die weiblichen Blüten im Innern, die zuerst gereift sind, geben Tropfen auf die Insekten ab.

Daraufhin platzen die Staubbeutel der oben sitzenden männlichen Blüten und die Pollen bedecken die nassen Insekten. Nach einer Nacht im Blütenkelch erschläft der Helm, die Öltropfen verschwinden und die Insekten sind wieder frei. Anders als erwartet kam es zu keiner Eiablage. Die Gefangenschaft diente lediglich zur Befruchtung der Blüte. So ist der Aronstab eine Insekten-täuschblume!

Im Herbst bilden sich rings um den Kolben Beeren. Erst grün, dann in dem schönen Rot. Die einzelnen Beeren können bis zu 1 cm dick werden und sollen süß schmecken. Doch es ist Vorsicht geboten:

Alle Teile des Aronstabs sind sehr giftig und können Hautreizungen und Vergiftungen hervorrufen! Der Aronstab wurde zur "Giftpflanze des Jahres 2019" gewählt. Die "Pflanze des Monats Oktober 2025" ist der Gefleckte Aronstab.

Fotos und Text: Helga Wulf

Quellen: Botanikus, Deutschland summt



Friedhof

Ergebnis der Grabmalprüfung 2026

Erfreulicherweise gab es bei der diesjährigen Grabmalprüfung keinerlei Beanstandungen.

Bevorstehende Arbeiten auf unserem Friedhof

Aus gegebenen Anlass und in Hinblick auf die bevorstehenden Arbeiten auf unserem Friedhof weisen wir darauf hin, dass nach den §§ 14 (8) und 17 (7) Friedhofsatzung der Grabschmuck an der **Urnenwand** und auf den **Rasengräbern und Urnenrasengräbern** wie folgt anzubringen, abzulegen oder aufzustellen ist.

- § 14 Urnennischen (Kolumbarium)
 - (8) Das Anbringen, Ablegen und Aufstellen von Grabschmuck wie Blumenschmuck, Kerzen u. a. an der **Urnenwand** ist nur in den dafür **vorgesehenen Flächen zulässig**
- § 17 Gestaltungsvorschriften für die Grabfelder
 - (7) Das Anbringen, Ablegen und Aufstellen von Grabschmuck wie Blumenschmuck, Kerzen u. a. auf **Rasengräbern** ist **nicht zulässig**. Dennoch dort aufgestellter Grabschmuck kann durch das Friedhofspersonal ohne Rücksprache entfernt werden.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.
Vielen Dank

Bürgerinformation

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung **„Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“** die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeu-

tet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige Haushaltebefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

Abfallbeseitigung

Erster Self-Service Wertstoffhof im Landkreis Karlsruhe eröffnet

Pilotprojekt in Pfinztal soll Erfahrungen für weitere Standorte liefern

Kreis Karlsruhe. Am 4. März wurde in Pfinztal ein Meilenstein für die landkreisweite Abfallwirtschaft gesetzt: Der erste Self-Service Wertstoffhof im Landkreis Karlsruhe wurde offiziell in Betrieb genommen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Kommunalpolitik eröffnete der Erste Landesbeamte Knut Bühler den Standort.

Mit dem neuen Angebot erweitert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe seinen Service deutlich. Bürgerinnen und Bürger können ihre Wertstoffe auf dem Wertstoffhof in Pfinztal ab sofort auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten flexibel und eigenständig abgeben. Ziel des Pilotprojekts ist es, Entsorgungswege zu vereinfachen, Wartezeiten zu reduzieren und die Abfallentsorgung besser an die Bedürfnisse eines modernen Alltags anzupassen.

Digitale Buchung – flexible Entsorgung

Die Nutzung des Self-Service-Bereichs erfolgt komfortabel über die kostenlose App „MAEX“. Dort wählen die Nutzerinnen und Nutzer ihren gewünschten Anlieferungstermin sowie die entsprechende Wertstofffraktion aus. Nach erfolgreicher Buchung erhalten sie Zugang zum Gelände und können das Tor selbstständig öffnen. Die Abgabe der Wertstoffe erfolgt anschließend unkompliziert und strukturiert.

Im Self-Service-Bereich können unter anderem Papier, Pappe und Kartonage, Metalle, krautiger und grasiger Grünschnitt, Bioabfälle sowie Alttextilien entsorgt werden. Die klare Beschilderung und die digitale Steuerung sorgen für einen sicheren und reibungslosen Ablauf.

„Wir eröffnen heute nicht nur irgendeinen Wertstoffhof, sondern den ersten Self-Service Wertstoffhof im Landkreis Karlsruhe. Damit geben wir ein klares Signal für eine moderne, bürgernahe und nachhaltige Abfallwirtschaft“, betonte der Erste Landesbe-

amte Knut Bühler bei der Eröffnung. Zugleich unterstrich er die Bedeutung des Projekts für die Weiterentwicklung kommunaler Dienstleistungen.

Spürbare Entlastung und mehr Servicequalität

Auch Nicola Bodner, Bürgermeisterin der Gemeinde Pfnztal, hob die Vorteile des erweiterten Angebots hervor: „Die Erweiterung der Anlieferzeiten verbessert den Ablauf auf dem Wertstoffhof deutlich und verkürzt die Wartezeiten. Das ermöglicht eine noch effizientere und komfortablere Entsorgung für die Bürgerinnen und Bürger.“

Insbesondere Berufstätige sowie alle, die ihre Entsorgung flexibel in den Tagesablauf integrieren möchten, profitieren von der neuen Lösung. Durch die bessere Verteilung der Anlieferungen wird zudem der reguläre Betrieb spürbar entlastet.

Zukunftsfähiges Projekt trotz Fachkräftemangel

Die Einführung des Self-Service-Systems ist zugleich eine Antwort auf Herausforderungen wie den Fachkräftemangel. Durch automatisierte Abläufe und digitale Steuerung kann die Entsorgung im Bringsystem langfristig abgesichert und effizient organisiert werden. Die persönliche Betreuung bleibt dabei weiterhin ein zentraler Bestandteil des Angebots: Die bisherigen Öffnungszeiten des Wertstoffhofs bleiben unverändert bestehen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen auch künftig weiterhin während den Öffnungszeiten für Fragen, Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

„Die Wertstoffhöfe im Landkreis sind ein zentraler Baustein unserer modernen Abfallwirtschaft. Innovative Lösungen wie das Angebot des Self-Service helfen uns, dieses Angebot effizienter zu nutzen und die Weiterentwicklung der Wertstoffhöfe aktiv voranzubringen“, erklärte Carol Adam, Geschäftsführerin des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe.

Pilotprojekt mit Vorbildcharakter

Der Self-Service Wertstoffhof in Pfnztal als Pilotprojekt wird in den kommenden Monaten intensiv begleitet und sämtliche relevanten Daten, insbesondere zu Fehlanlieferungen und Nutzerzahlen erhoben und ausgewertet. Ziel ist es, Erfahrungen zu sammeln und das Konzept perspektivisch auch auf weitere Standorte im Landkreis zu übertragen. Mit der Eröffnung des ersten Self-Service-Wertstoffhofs geht der Landkreis Karlsruhe einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Serviceorientierung und schafft ein modernes Entsorgungsangebot.

Weitere Informationen zum Self-Service Wertstoffhof finden Sie unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/selfservice.



Carol Adam, Knut Bühler und Nicola Bodner demonstrieren die Terminbuchung über die MAEX-App für den Self-Service Wertstoffhof.

Das Schadstoffmobil kommt

Kreis Karlsruhe. Das Schadstoffmobil des Abfallwirtschaftsbetriebs im Landkreis Karlsruhe ist wieder unterwegs: Die nächste Tour der mobilen Schadstoffsammlung findet von Montag, 16. März bis Samstag, 28. März statt. In diesem Zeitraum macht das Schadstoffmobil an zahlreichen Stationen im Landkreis Halt. Private Haushalte und Kleingewerbebetriebe können dabei umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen sicher und kostenlos abgeben.

Die genauen Uhrzeiten und Standorte der mobilen Sammlung sind online unter <https://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/start/wissen/termine+schadstoffmobil.html> abrufbar. Alternativ sind die Informationen auch in der kostenlosen Abfall-App des Landkreises oder im jeweiligen Abfuhrkalender der Städte und Gemeinden zu finden.

Damit die Sammlung reibungslos und umweltgerecht abläuft, bitet der Abfallwirtschaftsbetrieb um Beachtung einiger Hinweise: Schadstoffe sollten möglichst in der Originalverpackung belassen und auf keinen Fall miteinander vermischt werden. Flüssige Stoffe dürfen nur in dichten und verschlossenen Behältern abgegeben werden. Defekte Gefäße oder einfache Plastiktüten sind nicht zulässig. Die Abfälle sind direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben und dürfen nicht unbeaufsichtigt an der Sammelstelle abgestellt werden – so lassen sich Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.

Für die Entsorgung von Dispersionsfarben, wie sie häufig beim Streichen verwendet werden, sollte vorrangig das reguläre Entsorgungsangebot des Landkreises genutzt werden. Farbreste können in geöffneten Eimern vollständig eintrocknen – beispielsweise mit Hilfe von Sand oder Katzenstreu – und anschließend über die Restabfallbehälter entsorgt werden. Leere Eimer gehören in die Wertstofftonne.

Unabhängig von der Tour des Schadstoffmobils können Schadstoffe auch einmal monatlich samstags an festen Sammelstellen in Bruchsal, Bretten und Ettlingen abgegeben werden.

Für Fragen rund um die mobile Schadstoffsammlung steht das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebs unter der gebührenfreien Nummer 0800 2 98 20 20 zur Verfügung.

Der nächste Termin des Schadstoffmobils in Kürnbach ist am Montag 23.03.2026, 14:20 - 14:50 in der Schulstr. 2.



März	
1 So	
2 Mo	R
3 Di	Bio
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	10
7 Sa	
8 So	
9 Mo	W
10 Di	Bio
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	11
14 Sa	
15 So	

16 Mo	R  
17 Di	Bio 
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	12
21 Sa	
22 So	
23 Mo	W   
24 Di	Bio 
25 Mi	
26 Do	13
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	R  
31 Di	Bio 

Wir gratulieren

Frau Marianne Hanschel feiert am 14.03.2026 ihren 90. Geburtstag, genauso wie **Herr Friedrich Fesenbeck**, der ebenfalls an diesem Tag seinen 90. Geburtstag feiert.

Frau Dagmar Herta Ensminger feiert am 14.03.2026 ihren 70. Geburtstag.